



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Decimo Septimo Calendas Augusti. Der XVI. Tag im Heumonath.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

fel beschrieben/umb das Jahr 1517. bis auff diese gegenwärtige Zeit/gelesen wurden/zu welcher ist die Taffel selbst / durch aufklauffung des Flusses/und umbkehrung des Iurns und Closters verkommen. Da noch als darnach die Begräbnuß Theresæ geöffnet worden/ist der heilige Leib/ mit grosen Wunder / von aller Säule unverletzt/nach vielen Wunderwerken gefunden/und in einen zimmern Sarg und Orth gelegt worden/ beharret auch noch zur zeit unverwes.

## DECIMO SEPTIMO CALENDAS AUGUSTI.

## Der XVI. Tag im Heumonath.

Matthaeus bonhomieus vitam sancti Chartæ Cistercij.

**Z**u Cisterz in Burgund die Beysetzung des seligen Alani Convers-bruders/ welcher nach vollendter erlernung der Freyen Künsten zum Meister und Doctor der heiligen Schrift gemacht/und zum Prediger zu Paris erwehlt / ist allda lange zeit/von wegen der Lehr hochgeacht gewesen. Und als er auff offener Cangel und Predigtstuhl in aller Wissenschaft die Schüler gelehrt hätte/nach erschollenem Gerücht der Verdiensten und Lehr/so grosen Doctors / hat Er in allen ein Begierd ihn zu hören/erweckt Und als er einsmahls von dem allerheiligsten Geheimnuß der heiligen Dreyfaltigkeit zu dem Volck reden wolte/ erzehlet man/das eben dasselbe Gesicht / welches vorzeiten dem heiligen Augustino geschehen ist/unserm Alano wiederfahren seye / nemlich eines Knabens/ der sich versuchte den ganzen nah gelegenen Fluß/in eine Hand einzuschließen. Durch welches Gesicht erschreckt / hat nimmer dem Volck/von so grosen Geheimnuß zu predigen/auff die Cangel treten wollen/wie wohl er auch zu reden bereit war: doch bekümmert und allein stillschweigend / und die eytele Welt ehr verachtend/ist in Burgund kommen/allwo er unbekand/zu Cisterz/ein Liebhaber der Demuth/mit grosen Embsigkeit/der Convers-brüder Kleid gefordert/under welchem Kleid hat er lange zeit verborgen gelegen/und der Schaff gehütet/Gott allein bekandt. Doch wolte Gott/der Herzen auffseher/nicht zulassen/das das Licht under dem Stüner solte verborgen seyn/mit gegebener gelegenheit/auff die nechste versammlung/achte die Wienerische im Delphinat, under dem Pabst Clemente, umb das Jahr 1311. oder auff ein andere uns unbekante Versammlung/mit dem Cisterzer Abbt zugehen; hat Alanus allda/nach erlangter/vom Römischen Pabst/und auß sonderbarem eingeben des heiligen Geistes/begehrt er Erlaubnuß / auch wieder des Abbts Willen/welchem des Convers-bruders wissenschaft unbekand war/wichtige ausspruch gesagt. Und ist der handel eines Erk-keizers/halte davor/ der Begriener oder Begarder Uhrhebers/mit recht vorgenommen worden/hat denselben mit Ursachen und bewehrungen wiederlegt, also das denselben Lehrer der Keizer/entweder vor Alaanum oder vor den Teuffel öffentlich aufgerufen hat/dieweil er keinen under den Menschen/in der Christlichen welt/wie er sagte/als Alaanum fürchtete. Als aber die Vätter der versammlung/die erfahrung und Weißheit Alan erkennen/wie im gleichen auch der Abbt zu Cisterz/welcher von wegen so großer macht und gewalt im reden/erschreckt und erstummet war; haben sie versucht denselben zu vielen würdigkeiten zubefördern. Aber nach verachten allen diesen Würden hat er hefftiglich be-



geht/und erlangt/das er in seiner ersten Profession eines Convers-bruders behar-  
ren mögte. Deshalben er dan nach Cisterk widerkehrt/mit zween zugeselleten Geiste-  
lichen/welche die bücher die er zuschreiben angebe/schrieben. Wohl zufrieden und  
vergnügt/hat daselbst bis zum todt verborgen geleget. Allwo er viele bücher/von der  
H. Dreyfaltigkeit/weislich geschriebē/welche bücher noch nicht in offener truck her-  
aufgegeben/verbleiben noch zur zeit/und werden handschriftlich in der bibliothec  
zu Cisterk auffbehalten. Mit vielen guten wercken aber Alanus bereichert/ jetzt sehr  
alt/ist umb das Jahr von erworbenem heyls 1330. im Herren entschlaffen/wie die  
brieffschafften zu Cisterk erzehlen. Ist nach dem todt in dem größern Umbgang zu  
Cisterk begraben/under einer erhabener/und an die Kirch mauer gefestet begräb-  
nus/zu zeiten ( wo nicht betrogen werde ) Herren Joannis von Cyreo Abbtis zu C.  
sterk. Und ist Alanus dem Register anderer berühmter Ordens Männer einver-  
keibt/nicht diesen Tag/auff welche er verschieden/sonder auff den 30. Tag im Jüli.

Zu Claravall, der selige Arnoldus von Majorca, dieses Orths Münch/ein be-  
rühmter Mann wegen frommigkeit der sitten/ welcher von dem H. Pater Ber-  
nardo zum Closter beruffen/hat lange zeit Zeichen strenger Buß gegeben/und nach  
angenenen ordens Kleidt/ein Englisch Leben angefangen/dem stillweigen/got-  
tesforcht/und strengigkeit des lebens ergebē Endlich hat er nach vielen gutē werckē  
die reinste seel auffgeben/ist dem gemeinen Calender der ordens heiligen angeschrie-  
ben/vor zeiten im Leben den Englen gemein/nuhnmehr aber denselben zugesellet.

In Teutschland/ der selige Wernerus der jünger genennet / ein Münch zu  
Eberbach/ von alter ein Jüngling/aber dem Gemüth nach greif/den Teufflen  
verhasst/welche er/mit dem heiligen Creuß Zeichen allein/verjagte und hinwegtrie-  
be/von Gott aber geliebt/und der Jungfrauen und Mutter Gottes sehr werth;  
und ist nach dem todt der Englen Gemeinschaft zugesellet/ und dem Menologio  
Henriquez angeschrieben worden.

Diesen tag/das Fest unsers H. Patters Stephani, dritten Abbtis zu Cisterk/wel-  
ches von dem 17. tag Aprills auff diesen tag/das allgemeine Capitul/so zu Cisterk  
im Jahr 1683. gehalten worden/verschoben. Dan es hat dieß gegenwärtig Capitu-  
l sehr wohl in acht genommen/ wie viel der ganze Orden/ der gottesforcht und  
weisheit/des H. Stephani dritten Abbtis zu Cisterk/und gleichsam Stiffers un-  
sers Ordens/schuldig sey; So hat dasselbe dieses Heiligen Verehrung in dem Or-  
den zubeförderen geordnet/das hinfürter sein Fest under der weiff einer großer Ser-  
mon mit hochzeitlicher Octav gehalten/und das selbiges/von dem 17. tag des A-  
prills/auff diesen 16. tag Junonaths/auffgeschoben werden solte. Es hat aber  
auch Innocentius dieses Namens der eylffte/Römischer Pabst/auff demüthiges  
anhaltē desselben General Capituls, allen und jeden/ des Cistercienser Ordens  
Persohnen/sowohl München als Closterfrauen/auch under desselben Ordens ge-  
seken Gott dienende Ritterschafften und Versamblungen/auff den Beslag dieses  
H. Abbtis Stephani, vollkommenen/doch nur sieben Jahr gültigen Ublas/ wie auß  
der/deshwegen zu Rom/under dem Jülicher ring den 14. Tag Brachmonaths im  
Jahr 1684. herausgegebener Bull, weitläuffiger zusehen/ gnädig verlichen.

Robertus  
Rufia.  
Mirzus.  
Barnabas.  
in chron.  
& alij.

Czarius  
lib. 7. dial.  
cap. 55.

Acta In-  
jus Cap-  
tuli.